

Gebrauchsanweisung

SweatStop® Iontophorese DE20

Gleichstrom-Therapie-Gerät mit pulsierendem und konstantem Gleichstrom zur Leitungswasser-Iontophorese für die Behandlung von Hyperhidrose an Händen, Füßen und Achseln. (Hyperhidrosis Palmaris, Plantaris und Axillaris)



Made in Germany



Functional Cosmetics Company AG, Nauenstrasse 67, CH-4052 Basel

Telefon: 0041 61 262 1000, contact@functional-cosmetics.com

www.functional-cosmetics.com

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines.....	3
1.1. Einführung.....	3
1.2. Einführung.....	3
1.3. Herstellerverantwortlichkeit.....	4
1.4. Klassifikation „BF“.....	4
1.5. Medizinproduktegesetz.....	4
1.6. Elektromagnetische Verträglichkeit.....	4
1.7. Garantie	4
1.8. Wartung.....	4
1.9. Reinigung & Instandhaltung.....	4
1.10. Entsorgung.....	5
1.11. Technische Daten.....	5
2. Inbetriebnahme von SweatStop® Iontophorese DE20.....	7
3. Anwendung.....	8
3.1. Anwendung an den Händen ODER Füßen.....	11
3.2. Gleichzeitige Anwendung an Händen UND Füßen	12
3.3. Anwendung an den Achseln.....	13
3.4. Anwendung im Gesicht.....	13
3.5. Eventuelle Anwendungsfehler.....	14
3.6. Warnhinweise.....	15
3.7. Anwendungsintervall.....	16
3.8. Aufladen der Akkus.....	16
3.9. Code Status Aufzeichnung.....	17

1 Allgemeines

1.1 Einführung

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vollständig, bevor Sie dieses Gerät in Betrieb nehmen. Sollten Sie anschließend noch Fragen haben, bitte kontaktieren Sie uns.

SweatStop® Iontophorese DE20 sollten Sie über einen Zeitraum von mindestens 2 - 3 Monaten einmal täglich benutzen, auch wenn ihre Beschwerden schneller nachlassen. Eine anhaltende Linderung lässt sich nur mit einem längeren Einsatz erzielen.

Die Iontophorese-Behandlung kann auch eine sinnvolle Ergänzungstherapie zu den bereits angewendeten Therapien sein.

Elektrische Ströme stimulieren gezielt die Nerven. Diese Ströme sind ungefährlich, angenehm und nach bisherigen medizinischen Erkenntnissen frei von Nebenwirkungen. Die Stromstärke ist sehr fein einstellbar.

Auf Grund der direkten und indirekten Wirkung des Stromes können bei Hyperhidrose an den Händen und Füßen, an den Achseln sowie im Gesicht sehr gute Behandlungserfolge erzielt werden.

Bei Bedenken zur Anwendung des Gerätes sollten Sie sich ärztlichen Rat einholen.

Anwendungsbeispiele finden Sie im Anhang. Sie können das Gerät auch ohne technisches Verständnis bei der Behandlung Ihrer gesundheitlichen Beschwerden richtig einsetzen.

1.2 Einführung

- 1 SweatStop® Iontophorese DE20 Gerät
- 1 Netzteil
- 2 Elektrodenkabel
- 1 Koffer
- Gebrauchsanweisung

Zubehör: Schwammtaschen mit Elektroden (je nach gewählter Option Hände, Füße, Achseln, Gesicht)

1.3 Herstellerverantwortlichkeit

Der Hersteller haftet nur für Fehler, die auf unsachgemäße Produktion zurückzuführen sind oder nicht eingehaltenen Toleranzen. Sie haftet nicht für Anwendungs- und Behandlungsfehler.

Hersteller im Sinne von § 5 des Medizinproduktegesetzes in der Fassung vom 07. August 2002 ist die Firma AAM GmbH, Tiefentalstraße 2, 78 098 Triberg-Nussbach, Deutschland

1.4 Klassifikation „BF“

Dieses Elektro - Therapie - Gerät wird mit Batterien betrieben und ist daher erdungsfrei. Es ist nach DIN EN 60601-1 ein Anwendungsteil des Typs BF.

1.5 Medizinproduktegesetz

Das Gerät entspricht der elektrischen Schutzklasse II und der medizinischen Schutzklasse IIa gemäß der MDD 93/42 EWG.

1.6 Elektromagnetische Verträglichkeit

Das Gerät ist nach den Vorschriften der EN 60601-1-2:2001 und EN 60601-2- 10:200 geprüft und steht mit diesen in Einklang. Die Tabellen der Leitlinien und Herstellererklärungen können beim Hersteller eingeholt werden.

1.7 Garantie

Die Garantiezeit für Produktionsfehler beträgt 24 Monate. Von der Garantie ausgeschlossen sind die Elektroden, Schwammtaschen und der Akkusatz (alle Verbrauchsmaterialien).

1.8 Wartung

Das Gerät ist wartungsfrei.

Reparaturen dürfen nur der Hersteller oder von der Herstellerin autorisierte Firmen durchführen.

1.9 Reinigung & Instandhaltung

Das Gerät und die Elektroden dürfen mit allen in Arztpraxen üblichen Reinigungsmitteln gereinigt und desinfiziert werden. Das Gerät darf aber in keine Flüssigkeit eingetaucht und es dürfen auch keine ätzenden Mittel verwendet werden.

Die Elektroden und Schwämme sind nach jedem Gebrauch in lauwarmem Wasser zu reinigen und zu desinfizieren. Auf keinen Fall ätzende Mittel verwenden. Die Schwammtaschen können in der Waschmaschine zusammen mit der Kochwäsche mitgewaschen werden.

Kabel sind immer am Stecker aus dem Gerät herauszuziehen. Es sollte darauf geachtet werden, dass die Kabel nicht zu stark geknickt werden und sich keine Knoten bilden.

Sollten Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, bitte die Akkus herausnehmen und getrennt aufbewahren. Verbrauchte Batterien und Akkus sind grundsätzlich der Sondermüllverwertung zuzuführen.

1.10 Entsorgung

Das Gerät muss fachgerecht bei den behördlichen Stellen entsorgt werden.

1.11 Technische Daten

Abmessungen:	172 x 116 x 41 mm
Gewicht:	270 g
Nennspannung:	6,0 V

Konstanter Gleichstrom (GS)

Strom:	konstanter Gleichstrom
Stromstärke:	0 - 20 mA stufenlos regelbar von 1 bis max. 2000 Ohm Lastwiderstand
Ausgangsspannung:	maximal 40 V unabhängig vom Messwiderstand

Pulsierender Gleichstrom (PS)

Strom:	pulsierender Gleichstrom
Stromstärke:	0 - 30 mA stufenlos regelbar von 1 bis max. 2000 Ohm Lastwiderstand
Ausgangsspannung:	maximal 60 V unabhängig vom Messwiderstand

Mögliche Ausstattung und Ersatzteile

Artikel	Artikelnummer
Steuergerät	9030
Gesichtselektrode	9033

Schwammtaschen Achseln	9034
Schwammtaschen Hände / Füße	9035
Kabelsatz	9036

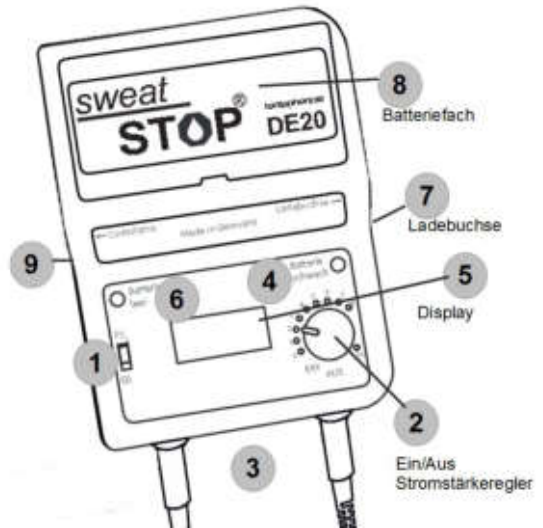
Die genaue Ausstattung Ihres Gerätes entnehmen Sie bitte dem Lieferschein. Die vorgenannten Teile sind zusammen mit dem Gerät geprüft.

Maximale Stromdichte der Elektroden bei kompletter Auflage:

Elektroden & Schwammtaschen Hände / Füße	0,15 mA
Elektroden & Schwammtaschen Achseln	0,83 mA

2 Inbetriebnahme von SweatStop® Iontophorese DE20

1. Ein/Ausschalter mit Stromstärkereglern
2. Stromart GS oder PS
3. Ausgangsbuchsen
4. LED, schwache Batterie
5. Digital- Anzeige
6. LED, leere Batterie
7. Ladebuchse
8. Batteriefach
9. Code-Status



1. **Stromart GS oder PS:** mit diesem Schalter wählen Sie die Stromart GS (konstantem Gleichstrom) oder PS (pulsierendem Gleichstrom)
2. **Ein/Ausschalter:** Wenn Sie diesen Schalter (a) nach links bis zum Punkt "0" drehen, schalten Sie das Gerät ein. Zum Ausschalten des Gerätes müssen Sie diesen Schalter zurückdrehen bis er wieder eingerastet ist. Sie hören dabei einen Klick.
Stromstärkereglern: Nachdem Sie die Elektroden angelegt, die Kabelstecker in die Ausgangsbuchsen (3) eingesteckt und das Gerät eingeschaltet haben, drehen Sie den Stärkereglern (1) im Uhrzeigersinn langsam auf, bis Sie die richtige Stromstärke entsprechend Ihrem persönlichen Empfinden eingestellt haben. Die Stromstärke wird durch Drehen in Gegenrichtung wieder verringert.
3. **Pol wenden:** Das Umpolen des Stromflusses erfolgt durch Umstecken der Kabel. Das rote Kabel wird in die schwarze Buchse und das schwarze Kabel in die rote Buchse gesteckt.
4. **Leuchtdiode für schwache Batterien:** sobald diese Leuchtdiode aufleuchtet, sind die Akkus schwach und Sie können noch ca. 2 Behandlungen durchführen, dann müssen Sie die Akkus wieder aufladen.
5. **Digitalanzeige:** In der Digitalanzeige können Sie die Stromart und die Milliampere ablesen. Außerdem wird Ihnen angezeigt, ob die Batteriespannung auf Werte abgefallen ist, die das Wiederaufladen der Akkus notwendig machen.

6. **Leuchtdiode für leere Batterien:** sobald diese rote Leuchtdiode aufleuchtet, sind die Akkus leer. Bevor Sie das Gerät wieder in Betrieb nehmen können, müssen Sie zuerst die Akkus wieder aufladen.
7. **Ladebuchse:** an diese Buchse wird das Ladegerät angeschlossen. Der eingesteckte DC-Stecker des Ladegerätes in die Ladebuchse unterbricht die elektronische Schaltung von der Stromversorgung.
8. **Batteriefach:** dieses Gerät wird mit 4 Batterien bzw. Akkus betrieben. Es sind Akkus bzw. Batterien des Typs "Baby" einzulegen.
9. **Code-Status:** die Anzahl der vollständig durchgeführten Behandlungen werden gespeichert und können abgelesen werden, indem Sie diesen Taster drücken und dann das Gerät einschalten.

3 Anwendung

Grundsätzlich empfiehlt sich die Behandlung mit konstantem Gleichstrom (GS), da diese therapeutisch in der Regel bessere Ergebnisse erzielt. Nur bei wenigen Fällen ist der pulsierende Gleichstrom (PS) effektiver.

Bei konstantem Gleichstrom (GS): Drehen Sie die Stromstärke soweit auf bis Sie den Strom leicht spüren. Anschließend drehen Sie ihn wieder soweit zurück bis Sie den Strom nicht mehr spüren.

Bei pulsierendem Gleichstrom (PS): Drehen Sie die Stromstärke soweit auf, bis Sie den Strom spüren.

Die Stromstärke muss vor jeder Behandlung neu justiert werden.

Im Display können Sie ablesen, wie viel Strom fließt.

- **Behandlungsdauer: ca. 20 Minuten**
- **Behandlungen: 1-mal täglich, bis das Schwitzen abnimmt. Danach kann der Anwendungsintervall auf alle 1-3 Tage angepasst werden. Dies ist je nach Person unterschiedlich und muss individuell abgestimmt werden.**

Umpolung: bei jeder Folgebehandlung den Strom umpolen

Vor Beginn der Therapie alle Metallteile (z.B. Schmuck) abnehmen. Dann die 2-mm-Stecker des roten und schwarzen Kabels in die Elektroden und die Elektroden in die Schwammtaschen stecken. Nun legen Sie entweder jeweils eine Elektrode in der

Schwammmasche in eine mit Wasser gefüllte Plastikwanne oder die Elektroden in der feuchten Schwammmasche direkt auf die zu behandelnde Körperstelle. Die Elektroden (schwarze Silikonteile) dürfen die Haut nicht berühren. Danach stecken Sie die Kabelstecker in die jeweilige Gerätebuchsen (3). Befindet sich das rote Kabel in der roten Buchse und das schwarze Kabel in der schwarzen Buchse, ist an der Elektrode mit dem roten Kabel "Plus (+)" und an der Elektrode mit dem schwarzen Kabel "Minus (-)".

Vor dem Einschalten wählen Sie mittels Umschalter die Stromart PS für pulsierenden Gleichstrom oder GS für konstanten Gleichstrom. Die Stromart GS oder PS kann nur im ausgeschalteten Zustand gewählt werden.

Welche Stromart für Sie die bessere ist, müssen Sie oder Ihr Arzt entscheiden. Konstanter Gleichstrom soll effektiver sein, pulsierender Gleichstrom empfinden viele Patienten als angenehmer.

Durch Drehen des Knopfes (1) nach links schalten Sie das Gerät ein. Im Display erscheint 5 Sekunden lang folgender Text "AAM GmbH DE 20 V2.0" und zeigt an, dass das Gerät eingeschaltet ist. Nun kontrollieren Sie zuerst, ob die richtige Stromart eingestellt ist. In der ersten Zeile der Displays steht "GS" für konstanten Gleichstrom oder "PS" für pulsierenden Gleichstrom.

Sobald der Stromkreis geschlossen wird, springt die Milliampere-Anzeige in die "0,4 - 0,7 mA" - Stellung. Dieser Wert zeigt Ihnen an, dass der Stromkreis korrekt geschlossen ist und bleibt solange stehen, bis der Stromstärkeregel aufgedreht wird bzw. er steigt langsam auf die vorgewählte Stromstärke an.

Durch Drehen des Knopfes (1) im Uhrzeigersinn erhöhen Sie die Stromstärke. Wie viel Strom fließt, ist in der zweiten Zeile des Displays (5) ablesbar.

Ausschalten des Gerätes

Nach 20 Minuten wird der Stromfluss automatisch unterbrochen. Im Display erscheint "Behandl. zu Ende". Nun müssen Sie das Gerät noch ausschalten, indem Sie den Knopf (1) zurückdrehen bis er wieder eingerastet ist. Sie hören dabei einen Klick.

Polwendung

Sofern Ihnen vom Arzt nichts anderes empfohlen wurde, wechseln Sie bei jeder Therapie die Polarität. Die Umpolung erfolgt dadurch, dass Sie das rote Kabel in die schwarze Buchse und das schwarze Kabel in die rote Buchse stecken.

Maximale Stromstärke

Da die Spannung bei konstantem Gleichstrom (GS) auf 40 V und bei pulsierendem Gleichstrom (PS) auf 60 V beschränkt ist, kann die maximale Stromstärke nicht erreicht werden, wenn der Hautwiderstand über 2000 Ohm liegt. Dann erscheint in der ersten Zeile der Digitalanzeige "max". Sie sollten nun versuchen, den Hautwiderstand herabzusetzen, indem Sie die Schwämme nachfeuchten oder sich warm duschen, damit die Haut gut durchfeuchtet ist, oder den Eigenwiderstand der Elektroden mit einem Ohmmeter messen. Die Elektroden verlieren mit der Zeit die Leitfähigkeit und sind durch neue zu ersetzen.

Hinweis

Wenn nach dem Eintauchen der Hände oder Füße die Milliampere-Anzeige im Display auf 0,0 mA stehen bleibt, ist der Hautwiderstand zu groß oder die Leitfähigkeit des Wassers zu niedrig. Dann müssen Sie in jede Wanne bis zu einem Teelöffel Kochsalz dazugeben und gut umrühren. Bei Handbehandlungen immer die großen Elektroden verwenden.

Die Messung des Hautwiderstandes bzw. der Leitfähigkeit des Wassers wurde eingebaut, damit das Strom/Spannungsverhältnis nicht zu groß wird.

- Gerät auf konstanten Gleichstrom (GS) einstellen
- Vor jeder Behandlung die Stromstärke neu justieren
- Behandlungsdauer: ca. 20 Minuten
- Behandlungen: 1-mal täglich. Später alle 1-3 Tage.
- alle Metallteile (z.B. Schmuck) abnehmen
- bei jeder Folgebehandlung den Strom umpolen

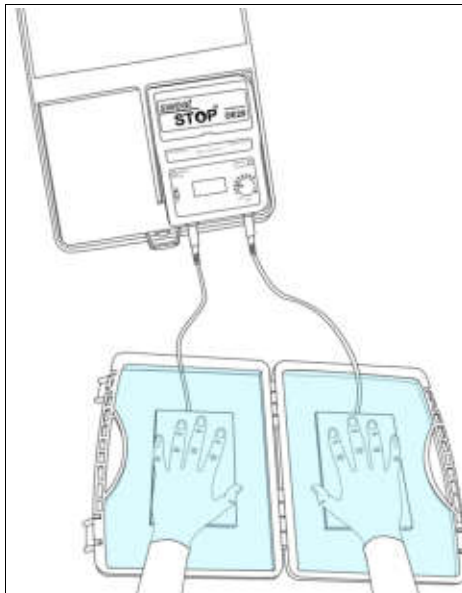
3.1 Anwendung an den Händen ODER Füßen

Legen Sie die Elektroden einzeln in zwei mit lauwarmem Wasser gefüllte elektrisch nicht leitfähigen (z.B. Plastik) Wannen und legen die Hände bzw. stellen die Füße hinein.

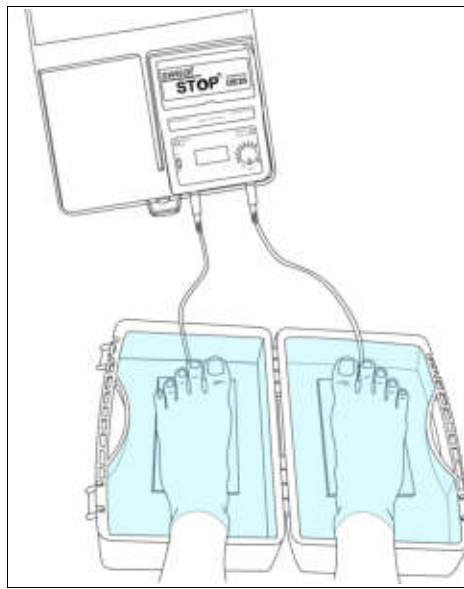
Für die erste Behandlung der Hände sollte eine zweite Person die Stromstärke einregulieren. Markieren Sie sich diese Stelle mit einem wasserfesten Marker.

Ab der zweiten Behandlung schalten Sie das Gerät mittels Drehknopf ein und drehen den Stromstärkeregler bis zur markierten Stelle auf. Nun legen Sie die Hände bzw. Füße in die mit Wasser gefüllten Wannen. Der Stromfluss wird aktiviert, sobald Sie mit den Händen/Füßen den Stromkreis geschlossen haben. Die Spannung steigt mit einer Geschwindigkeit von 3 V pro Sekunde bis die voreingestellte Stromstärke erreicht ist.

Sie können die Hände bzw. Füße jederzeit auch herausnehmen und die Stromstärke nachregulieren. Den Stromstärkeregler aber immer nur um maximal eine Punktzahl höher drehen.



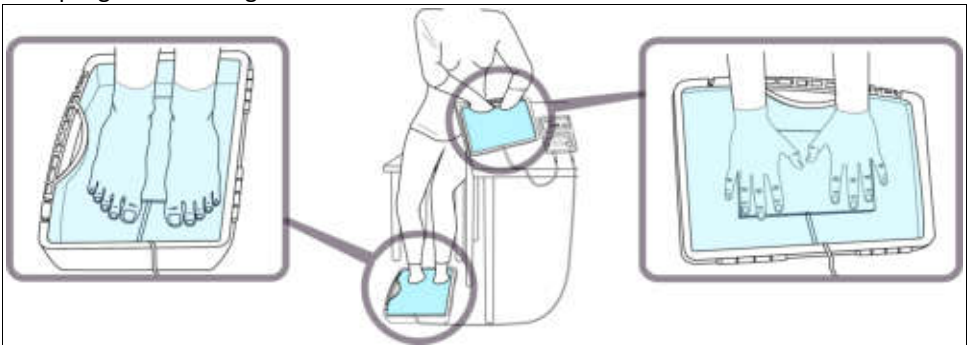
Anwendung von SweatStop® Iontophorese DE20 an den Händen



Anwendung von SweatStop® Iontophorese DE20 an den Füßen

3.2 Gleichzeitige Anwendung an Händen UND Füßen

Füße und Hände können gemeinsam behandelt werden. Stellen Sie beide Füße in eine Wanne und legen Sie beide Hände in die andere. Um die Stromstärke hoch- bzw. nachzuregulieren, nehmen Sie eine Hand aus der Wanne und stellen mit Stromstärkereger (1) die gewünschte Stromstärke ein. Nachdem Sie die Stromstärke optimal eingestellt haben, legen Sie die zweite Hand wieder in die Wanne. Dann werden alle vier Extremitäten gleichzeitig behandelt. Viele Patienten haben uns berichtet, dass die Therapie genauso erfolgreich verlaufe.



Anwendung von SweatStop® Iontophorese DE20 an Händen und Füßen

3.3 Anwendung an den Achseln

Die Befestigung der Achselektroden geht am einfachsten, indem Sie ein enges T-Shirt anziehen und die Elektroden mit Schwammtaschen darunter schieben. Die Schwämme müssen aber sehr gut befeuchtet werden.

Sie legen die Elektroden direkt auf die zu behandelnden Körperstellen. Vor dem Anlegen der Elektroden ist darauf zu achten, dass die Schwammtaschen sehr stark (gerade so dass sie nicht tropfen) angefeuchtet sind. Es ist darauf zu achten, dass es nicht zu punktuellen Auflagen der Elektroden kommt.



Anwendung von SweatStop® Iontophorese DE20 an den Achseln

3.4 Anwendung im Gesicht

Bevor Sie die Gesichtselektrode anlegen, befeuchten Sie diese stark, gerade so, dass sie nicht tropft. Dann schließen Sie die Kabel an die drei Elektroden (schwarze Pads) an und legen die Gesichtselektrode im Gesicht an. Ziehen Sie alle Klettverschlussbänder stramm an.

Es ist darauf zu achten, dass die Gesichtselektrode sehr gut auf der Haut aufliegt und es nicht nur zu punktuellen Auflagen kommt. Gegebenenfalls die Klettverschlussbänder strammer anziehen.

Nachdem die Gesichtselektrode angelegt ist und die Kabel am Gerät angeschlossen sind, schalten Sie das Gerät ein. Die weiteren Schritte entnehmen Sie bitte dem Punkt „3 Anwendung“.

Die Stromstärke darf bei Gesichtsbehandlungen nicht höher als 2 mA eingestellt werden. Die ideale Stromstärke liegt bei den Behandlungen im Gesicht zwischen 1 und 2 mA.

Sollte es medizinisch eventuell notwendig sein, die Stromstärke höher als 2 mA einzustellen, muss dies unter Aufsicht eines Arztes gemacht werden und evtl. Hautirritationen sind genau zu beobachten.

Hinweis:

Sollte der Strom nicht aktiviert werden können und zwischen 0,2 und 0,5 mA stehen bleiben, ist der Widerstand zwischen den drei Elektroden zu hoch. Nun müssen Sie die Elektrode noch einmal abnehmen. Füllen Sie eine Wanne mit lauwarmen Wasser und geben einen Teelöffel Kochsalz dazu. Rühren Sie das Wasser solange um, bis sich das Kochsalz vollständig aufgelöst hat. Befeuchten Sie nun die Gesichtselektrode in dieser Wanne und legen die Gesichtselektrode erneut an.

Beginnen Sie die Behandlung wie oben beschrieben von neuem.

3.5 Eventuelle Anwendungsfehler

Sollten Sie den Strom beißend oder unterschiedlich stark empfinden, so sind die Elektroden nochmals nachzufeuchten oder durch geringfügiges Verschieben genauer auf den Reizpunkten zu platzieren.

Übertriebene Stromstärken führen nicht zu besseren Behandlungserfolgen, sie können im Gegenteil Hautirritationen auslösen. Sie gelten als Behandlungsfehler. Konstante Gleichstrom (GS)- Behandlungen sollten unterschwellig (nicht spürbar) und pulsierende Gleichstrom (PS) - Behandlungen schwellig (leicht spürbar) durchgeführt werden.

Die angezeigten Milliampere sollten Sie nur als Richtwert nehmen, da Sie bei jeder Behandlung die Stromstärke unterschiedlich empfinden. Die Stromstärke ist immer nach Ihrem persönlichen Empfinden einzustellen.

Bei Hautirritationen ist die SweatStop® Iontophorese-Behandlung abubrechen und Ihr Arzt zu konsultieren. Er wird dann entscheiden, wie die Therapie fortgesetzt werden kann.

Beim Abschalten des Gerätes kann es zu statischen Entladungen kommen. Diese sind zwar unangenehm aber vollkommen ungefährlich. Diesen Effekt haben wir bisher nur festgestellt, wenn der Boden (z.B. Teppichböden mit Kunststofffasern) auf dem Sie gerade Ihre Füße aufgestellt haben, sehr gut leitet. Diese statischen Entladungen haben nichts mit dem bekannten Weidezauneffekt zu tun.

3.6 Warnhinweise

Der Betrieb in der Nähe (weniger als ca. 1 m) eines Kurzwellen- oder Mikrowellen-Gerätes kann Schwankungen der Ausgangswerte zur Folge haben.

Tragbare und mobile Hochfrequenz-Einrichtungen (z.B. Mobiltelefone) können das Gerät beeinflussen.

Die Verwendung von nicht vom Hersteller genehmigtem Zubehör kann dem Gerät schaden und zu einer erhöhten Aussendung von elektromagnetischen Wellen oder einer reduzierten Störfestigkeit des Gerätes führen.

Eine effektive Stromdichte von mehr als 2 mA/cm² an den Elektroden erfordert eine erhöhte Aufmerksamkeit. Es ist darauf zu achten, dass die Elektroden nicht nur punktuell aufliegen. Punktuelle Auflagen führen zur sehr hohen Stromdichten und können an diesen Stellen Hautirritationen auslösen.

Die mitgelieferten Elektrodenkabel dürfen nur zum Anschluss der Elektroden an das Gerät verwendet werden.

Hinweis für Diabetiker

Da Diabetiker sehr stromunempfindlich sind, sollten diese - zur Vermeidung von Hautirritationen - beim Behandlungsbeginn die Stromstärke auf keinen Fall höher als 5 mA aufdrehen und den Therapieablauf genau beobachten. Sollte sich die Haut röten, ist die Therapie sofort abzubrechen und ein Dermatologe zu kontaktieren. Falls es medizinisch notwendig sein sollte, die Stromstärke höher einzustellen, sollte dies unter Aufsicht eines Arztes gemacht werden, damit Hautveränderungen genau beobachtet werden können.

3.7 Anwendungsintervall

Die Iontophorese-Behandlung sollte zunächst 1-mal täglich vorgenommen werden, bis das Schwitzen abnimmt. Danach kann der Anwendungsintervall auf alle 1-3 Tage angepasst werden. Dies ist je nach Person unterschiedlich und muss individuell abgestimmt werden.

Die Reduzierung der Schweißbildung tritt in der Regel nach wenigen Behandlungen ein. In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass die Wirkung erst nach einigen Wochen oder gar Monaten eintritt, daher empfiehlt sich eine Fortsetzung der Behandlung auch wenn zunächst die Wirkung ausbleibt.

Die Therapie muss dauerhaft fortgesetzt werden, auch wenn der gewünschte Behandlungserfolg eingetreten ist.

3.8 Aufladen der Akkus

Stromversorgung: In dieses Gerät ist ein Batteriefach (8) für 4 Batterien (Baby - Zellen Typ LR 14) bzw. Akkus (Baby - Zellen Typ C) eingebaut.

Kontrolle der Batteriekapazität

Sobald die Batteriespannung auf 4,9 Volt absinkt, leuchtet die gelbe LED (4) und im Display erscheint abwechselnd "Batterie schwach" und die Stromart und Milliampere. Sie können nun noch maximal ca. 2 Behandlungen durchführen bzw. fällt die Batteriespannung unter 4,7 Volt, leuchtet die rote LED (6) und zeigt an, dass die Batterien leer sind. Im Display erscheint "Batterie leer". Nun müssen Sie zuerst die Akkus wieder aufladen oder durch Trockenbatterien ersetzen, bevor Sie die Behandlungen fortsetzen können.

Aufladen bei eingesetzten Akkus

An der rechten Seite des Gerätes befindet sich eine Ladebuchse (7). Es darf aber nur das von uns gelieferte Ladegerät angeschlossen werden, welches auf die eingebauten Akkus abgestimmt ist.

Hinweis

Wenn der DC - Stecker des Ladegerätes in die Ladebuchse eingesteckt ist, kann keine Therapie durchgeführt werden. Der DC-Stecker des Ladegerätes unterbricht die Stromversorgung zur elektronischen Schaltung. Bevor Sie das Gerät wieder in Betrieb nehmen, müssen Sie deshalb den DC - Stecker des Ladegerätes aus der Ladebuchse herausziehen.

Sollte keine Möglichkeit bestehen, die Akkus aufzuladen (z.B. weil Sie sich in einem Land befinden, in dem die Stromversorgung 110 V ist), können Sie das Gerät auch mit 4 Trockenbatterien (Baby-Zellen, Typ LR 14) betreiben.

Es ist absolut verboten, Akkus und Batterien gemischt zu verwenden.

Bei Erneuerung von Batterien sind grundsätzlich alle 4 Batterien auszutauschen. Wir empfehlen Ihnen Alkaline-Batterien zu verwenden.

Das Aufladen von leeren Akkus dauert ca. 14 Stunden.

3.9 Code Status Aufzeichnung

Über den Code Status werden die Anzahl der durchgeführten Behandlungen festgehalten. Den Code - Status können Sie an der Digitalanzeige auslesen, indem Sie mit einem Stift mit maximal 4 mm Durchmesser in das Loch links neben dem Typenschild drücken und dann Einschalten. In der Digitalanzeige können Sie dann eine 4-stellige Buchstabenkombination ablesen. Wenn Sie nun wissen wollen, wie viele Behandlungen Sie bereits durchgeführt haben, können Sie uns anrufen und wir sagen Ihnen auf Grund der mitgeteilten Buchstabenkombination, wie viele Behandlungen Sie bereits durchgeführt haben.